

## Rund üm de Welt: Mit Spritt as Reserve in en Gummiball

*Mit Oxydator un Salinator dörch Schnee- un Sandstörn*

**Nordfreesland/hn** – Dor mutt man wull wat vun Technik verstahn, wenn eens mit en enmotorige Cessna Turbo 206 Bujahr 2005 rund üm de Welt flegen will. Dat wurr de Tohörers an de Avend in dat Husumer Rathuus klar, as Uwe Thomas Carstensen un sien Copilot Hans Christian Albertsen vun ehr Welt-ümroundung in en grootortige Lichtbillervördrag vertellten. Inladet harrn de Stiftung „Mien Moderspraak“ mit Hans Ahrenstorf un de Husumer Börgermeester Rainer Maaß to disse Avend un rund 150 Lüüd sünd kamen. Hett ok keeneen bereut, as se mit op de Reisen nahmen wurrn.

Neben de normalen Tanks wurr de Cessna noch dorto mit Flögelspitzen-tanks utrustet un kunn so twee Stün-nen länger flegen. De normale Flughöchte weern rund 4 500 Meter, avers över Pakistan un Indien weern Militarübungen un de Behörden geven de Cessna-Piloten Bott op 7 200 Meter hoch to gahn. Anners wullen se gor keen Startverlööf geven. Dor bruukst du denn en Sauerstoff-Computer un Oxydator, de de Sauerstoff in dien Bloot automatisch meten deit. Schallst gern över 80 Persent Sauerstoffversorgung in't Bloot hebben, sunst warst du

schlapp un hest keen Macht mehr över dien Flegler.

Un koolt is dat jo ok dor boben in 7 200 Meter Höchte. Dor bruukst du denn en Überlevensantog, de di warmt un utrustet is mit en Notsender, Satelitentelefon un en Salinator. Dat is en lüttje Maschine, mit de du ut Soltwater Söötwater maken kannst, wenn du ut irgendeen Grund avstörten deist un in't Meer notlanden musst. „De Grund för de Notlandung mit en eenmotorige Flegler hett to 85 Persent immer mit de Sprittversorgung to dohn“, vertellt Uwe Thomas Carstensen.

Dormit geev dat ok Akkewars as de schworste Route vun Japan över Russland bithen na Alaska flagen wurr. Dor musste sogar noch en grote Gummiball mit 560 Liter Spritt achtern in de Flegler ünnerbröcht warrn. So harrn de beiden Immenstedter Piloten wull noog Spritt för de längste Tour vun disse Weltreis, man op de annere Siet weer de Flegler nu överladen un kunn nich höger as 4 000 Meter opstiegen. De Russen forderten avers 4 800 Meter Höchte und dat geev en lange Hinunher bit dat de Russen se nu flegen leten.

As nu de Reservespritt na söss Stünnen flegen ut de Gummiball pumpt warrn schull, streikte de Pump un de Copilot Hans Christian Albertsen musste tosehen wi he nu dat Benzin mit en Notpump in de anderen Tanks kreeg.

Ja, leve Lüüd, dat weer spannend mittokriegen wat so allns vun de Piloten technisch op disse Welttour verlangt ward. Un bang dörfst du ok nich wen, wenn Schnee un Ies över de Iran un Alaska or Sandstorm bi de Landung in Dubai de Flegler so as en lüttje Speeltüch to faten kregen.

GÜNTER FLESKES



De Cessna Turbo 206 över Husum. Foto: vb